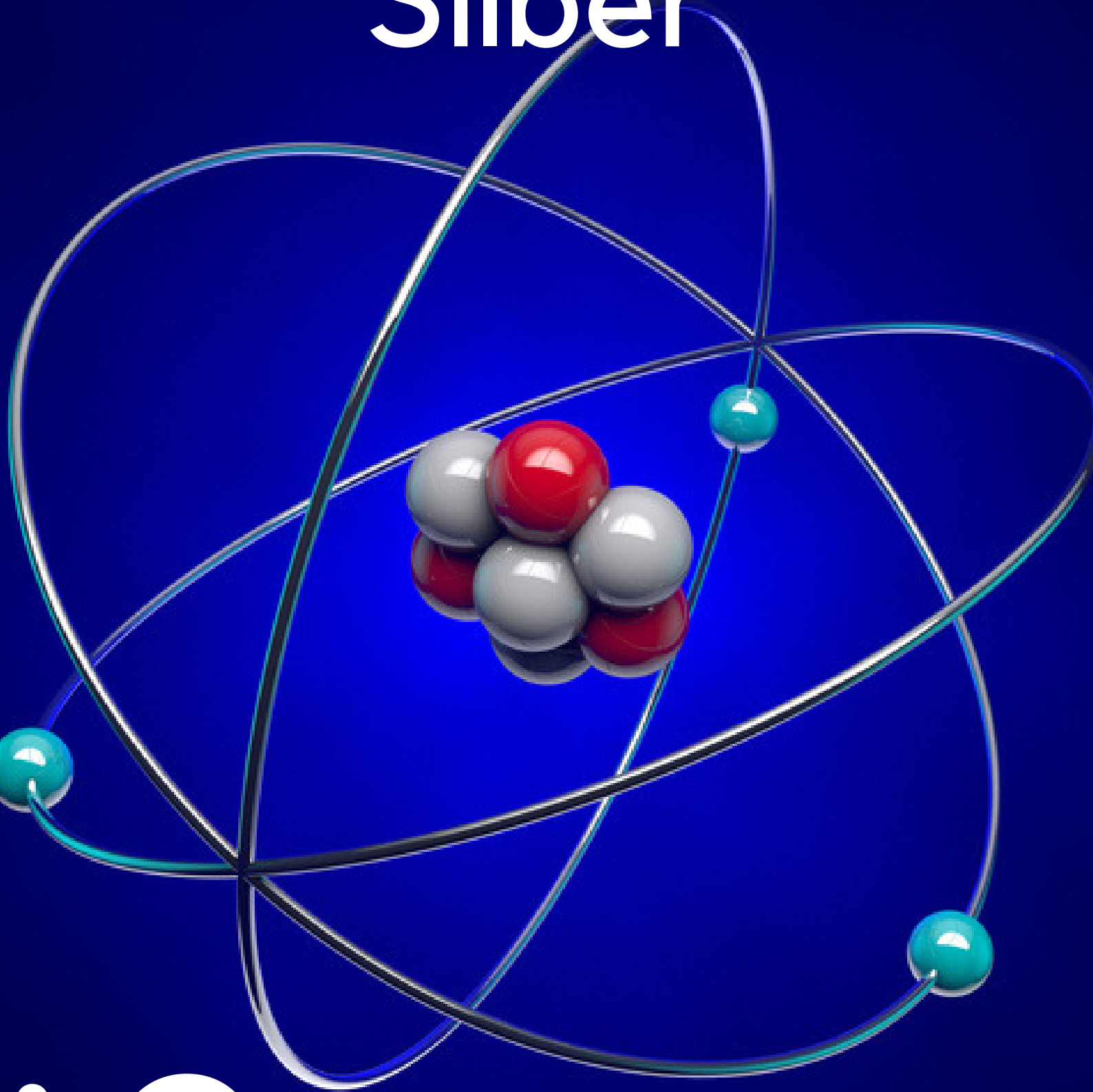


# Kolloidales Silber



ve.

VITAL ENERGY  
WWW.VITAL-ENERGY.EU

# KOLLOIDALES SILBER

## Ein universell keimtötendes Mittel

Durch alle Zeiten hindurch wurde Silber im Kampf gegen krankheitserregende Organismen eingesetzt. Silber könnte eine glänzende Zukunft vor sich haben in der Behandlung einer Vielzahl von Krankheiten, einschließlich AIDS und KREBS.

### **Geschichtlicher Hintergrund und heutige Forschungsergebnisse**

Silber war schon lange für seine speziellen Eigenschaften bekannt. Die alten Griechen, wie auch die Römer, benutzten bereits silberne Behälter, um Flüssigkeiten frisch zu halten. Durch Jahrhunderte hindurch behielten königliche Haushalte diese Gepflogenheit bei, indem sie ihre Vorräte in silbernen Behältern aufbewahrten. Privilegierte Familien benutzten silberne Essbestecke; ihnen wurden die Speisen auf silbernem Geschirr serviert und ihre Getränke in silbernen Trinkgefäßen. Tatsache ist, dass die Haut der „Blaublütigen“, wie verlautet wurde, auf Grund winziger Spuren metallischen Silbers durch regelmäßigen Verzehr einen bläulichen Stich bekam. In Amerikas Pioniertagen legten Siedler auf ihren Trecks gen Westen Silber-Dollar-Münzen in ihre Milch, damit sie nicht verdirbt.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Silber als erprobtes, keimtötendes Mittel anerkannt. In der Medizin war damals eine Lösung mit der Bezeichnung „Silberkolloid“ oder „Kolloidale Silberlösung“ eine allgemein verbreitete Stütze in der antibakteriellen Behandlung. Obwohl diese Methode zu jener Zeit als „High-Tech“ betrachtet wurde, war sie technisch von geringer Qualität verglichen mit heutigen Silberkolloiden. Einer der großen Nachteile damals war die Partikelgröße des Silbers, die nie die heute mögliche optimale ultra-mikroskopische Größe erlangte. Somit erzielten die damaligen Silberkolloide auch nicht die höchstmögliche Wirksamkeit - zumal damals die Herstellung wirksamer Silberkolloide sehr aufwändig und kostspielig war.

Das war auch einer der Gründe, weshalb die pharmazeutische Industrie nach schneller wirkenden Arzneimitteln verlangte, die nicht nur billiger, sondern auch patentierbar sein sollten. Zudem konnte bei fehlerhafter Anwendung von Silberkolloid eine dauerhafte Hautverfärbung, Argyria genannt, auftreten, z. B. bei Überdosierung oder Verwendung von nicht fachgerecht hergestelltem Kolloid, durch das auch bei Einnahme der korrekten Dosis noch zusätzlich enthaltene unbekanntes Silberverbindungen aufgenommen werden. Aus diesem Grund fiel kolloidales Silber bei den damaligen Medizinern in Ungnade. Dennoch publizierten so prestigeträchtige Magazine wie das *New England Journal of Medicine* und *The Lancet* (1914) die Ergebnisse wissenschaftlichen Studien und beschrieben viele erfolgreiche Anwendungen von kolloidalem Silber.

Im Jahr 1910 schrieb Dr. Henry Crooks, ein Pionier in der Erforschung von kolloidalem Silber, dass: (...) gewisse Metalle, wenn sie sich in einem kolloiden Zustand befinden, eine höhere keimtötende Wirkung aufweisen, aber völlig harmlos auf Menschen wirken. (...) Es sollte in weit größerer Konzentration und mit besseren Resultaten angewendet werden. (...) Bronchiale Tuberkulose, *Staphylococcus pyogenes*, verschiedene Arten von *Streptococci* und andere krankhafte Organismen werden in drei bis vier Minuten abgetötet; tatsächlich gibt es keine Mikrobe, die nicht durch dieses Kolloid in Laborexperimenten innerhalb von sechs Minuten abgetötet worden wäre und dabei die Silberkonzentration nicht fünfundzwanzig Teile pro Million übersteigt (...)

Im Jahr 1919 schrieb Alfred Searle, Erzeuger eine pharmazeutischen Mischung mit demselben Namen, in seinem Buch *Formen der Anwendung von Kolloiden bei Gesundheit und Krankheit*, dass: „(...) der Gebrauch kolloidalen Silbers an menschlichen Patienten in vielen Fällen mit überraschend erstaunlichen Erfolgen durchgeführt wurde. Für eine interne Behandlung hat eine orale oder subkutane Anwendung (geschluckt oder unter die Haut gespritzt) den Vorteil, dass sie für Parasiten schnell tödlich wirkt ohne toxische (giftige) Reaktionen bei seinem Wirt auszulösen. Es ist absolut sicher!“

## Die Neubewertung von kolloidalem Silber

Erst viel später, in den 70er Jahren, wurde kolloidales Silber wieder eine hochgeschätzte Substanz. Während Mediziner in der Washington Universität in St. Louis im Bundesstaat Missouri/USA nach wirkungsvolleren Behandlungsmethoden für verbrannte Opfer suchten und bereits viele andere Arzneien ohne viel Erfolg angewandt hatten, stolperten sie zufällig über kolloidales Silber.

Biomedizinische Forschungen hatten nämlich gezeigt, dass kein bekannter krankmachender Organismus, wie z.B.: Bakterien, Viren oder Pilzarten in der Anwesenheit von Spuren metallischen Silbers länger als ein paar Minuten existieren kann. Jim Powell berichtete in einem Artikel mit der Überschrift: „Unser schlagkräftigster Bakterienkiller“, publiziert im Science Digest (März 1978, Seite 69-60):

„Eine Danksagung gebührt den überraschenden Entdeckungen der Forschung, dass Silber immer mehr als Wunder der modernen Medizin in Erscheinung tritt. Ein Antibiotikum tötet vielleicht ein halbes Dutzend krankmachender Organismen, aber Silber tötet mindestens 650 davon! Darüber hinaus steigen die körpereigenen Widerstandskräfte, wenn Silber angewendet wird. Außerdem ist Silber sprichwörtlich nicht toxisch!“

Larry C. Ford, Mag. Dr. der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am medizinischen Schulzentrum für Gesundheitswissenschaften, berichtete im November 1988 in einem Wissenschaftler-Rundschreiben unter anderem:

*„Ich testete es (das kolloidale Silber) und benutzte dazu einen standardisierten Anti-Mikrobentest für Desinfektionsmittel. Die Silberlösungen waren anti-bakteriell bei einer Konzentration von 10 ppm von Streptococcus pyogenes, Staphylococcus aureus, Neisseria gonorrhoeae, Gardnerella, Vaginalis, Salmonella typhi und andere Darmerkrankungen, sowie Pilzarten, wie Candida albicans, Candida globota und M.furur.“*

Ein Forscher in der Bio-Medizin, Dr. Robert O. Becker von der Syracuse Universität, hat berichtet, dass *„Silber knochenformende Zellen zum Wachstum neuer Knochen stimuliert, wo keine Heilung über einen längeren Zeitraum möglich war.“* Dr. Becker ist der Autor von „The Body Electric“ (der elektrische Körper) und „Cross Currents“ (Kreuzströme). Er ist ebenso bekannt für seine Arbeiten über Ochsenfrösche und deren Regenerierung amputierter Gliedmaßen.

Gemäß Dr. Becker *„vollbringt Silber mehr als das Töten krankheitsverursachender Organismen. Es fördert beachtliches Knochenwachstum und beschleunigt die Heilung von verletztem Gewebe auf über 50%.“* In seiner Forschungstätigkeit entdeckte er Zellarten, die ähnlich aussahen wie aktives Knochenmark von Kindern. *„Diese Zellen wuchsen sehr schnell“,* schrieb er, *„und produzierten verschiedenartige Zellformen, die imstande waren, sich mit großer Geschwindigkeit zu vervielfältigen, um sich dann unterschiedlich zu speziellen Organ- oder Gewebezellen zu entwickeln, die vernetzt wurden - und das sogar bei 50-jährigen Patienten. Diese körpereigene Fähigkeit überwindet das Hauptproblem der Regeneration von Säugetieren.“*

Ebenso entdeckte Dr. Becker, dass Silber *„tief und nachhaltig die Heilung der Haut und anderen weichen Gewebes auf eine besonders angenehme Art und Weise stimuliert, ganz anders als bei anderen bekannten natürlichen Verfahren (...) und tötet sogar die widerspenstigsten Infektionen ab, ganz gleich, um welche Arten es sich handelt, einschließlich der sich im nächsten Umkreis befindlichen Bakterien und Pilze.“* Er schlussfolgerte: *„was wir hier tatsächlich gemacht haben, war die Wiederentdeckung einer Tatsache, die uns seit Jahrhunderten bekannt ist, dass nämlich Silber Bakterien abtötet (...); als die Antibiotika entdeckt wurden, hatte man die klinische Anwendung von Silber als ein Antibiotikum fallengelassen!“*

Seit dem Aufkommen der Antibiotika vor über 50 Jahren gibt es eine immer größer werdende Anzahl krankheitsverursachender Organismen, die gegen jede Art von Antibiotika-Behandlung resistent geworden sind. In den letzten Jahren berichtete das medizinische Establishment vermehrt über neue Belastungen von „Super-Bazillen“, die nicht mehr durch Antibiotika zerstört werden konnten. Am 28.März 1994 berichtete das amerikanische Magazin „Newsweek“, dass allein im Jahr 1992 an die 13.000 Patienten in Krankenhäusern an Infektionen verstarben, bei denen jede antibiotische Behandlungsmethode kläglich scheiterte. Ebenso ist es eine bekannte Tatsache, dass die Einnahme von Antibiotika meist schädliche Auswirkungen auf die natürliche Darmflora hat. Im Gegensatz dazu zerstört kolloidales Silber nicht das für die Gesundheit so wichtige Darm-Milieu!

Glücklicherweise haben wir heute durch das rechtzeitige Wiederauftauchen von kolloidalem Silber auf Grund neuer technischer Herstellungsmethoden und den sehr geringen Produktionskosten eines der besten Allheilmittel in der Hand, um uns und unsere Mitmenschen vor Krankheitskeimen zu schützen.

## KOLLOID-CHEMIE

Ein Kolloid ist eine Substanz, die aus einer Flüssigkeit besteht, in der sich ultrafeine Partikel gleichmäßig verteilen, ohne sich darin aufzulösen. Diese homogene Verteilung bleibt stabil. Die ultrafeinen Partikel sind so winzige Molekül-Cluster des Ausgangsmaterials, dass sie nicht mit dem bloßen Auge gesehen werden können.

Nicht alle Arten von kolloidalem Silber sind „echte“ Kolloide. Richtig hergestelltes kolloidales Silber ist eine Flüssigkeit, in der eine winzige Anzahl, 3 bis 20 ppm (Teile pro Million) submikroskopischer Silberpartikel enthalten ist, die durch eine kleine elektrische Ladung an jedem Partikel in reinem Wasser untereinander Abstand halten und sich nicht zusammenballen.

In einem „echten“ Silberkolloid haben die Silberpartikel einen Durchmesser von 0,005 bis 0,015 Micron (1 Micron ist ein Millionstel Meter). Sie werden durch die sogenannte Brown'sche Bewegung angeregt (eine regellose Bewegung, wie man sie auch bei Staub in der Luft beobachtet), und bleiben daher fast unendlich in der Schwebe. Die Erdgravitation zeigt also keine merkliche Wirkung. Zahlenbeispiel: Mindestens 1 Milliarde (1.000.000.000) dieser submikroskopischen Partikel würde in einen Würfel mit der Kantenlänge von einem hundertstel Millimeter passen.

## DIE HERSTELLUNGSMETHODEN VON KOLLOIDALEM SILBER

Viele unterschiedliche Methoden wurden Anfang des 19. Jahrhunderts benutzt, um Kolloide zu produzieren. Am häufigsten waren das sogenannte Schleifverfahren und das elektrokolloide Verfahren. Der hauptsächliche Grund des Rückzugs der Mahlmethode waren die noch immer zu großen Silberpartikel, die in der Lösung zu Boden sanken, wobei viel vom Wert des Kolloids verloren ging. Um dieses Problem zu vermeiden, fügten manche Erzeuger stabilisierende Elemente bei. Mit solchen Herstellungsverfahren sinken die Silberpartikel dann weitaus langsamer zu Boden. Der Gebrauch eines Stabilisators kann aber die Ladungen auf den Silberpartikeln stören und so ihre Wirksamkeit reduzieren. Allerdings hat sich gezeigt, dass die Zugabe winziger Mengen geeigneter Proteine die Wirksamkeit des Silberkolloids im Körper verbessert. „Mild Silver Protein“ ist frei von instabilen und giftigen Silberionen, die sonst auftreten können. Die Partikelgröße ist einheitlicher. Die oben erwähnte Silberverfärbung der Haut (Argyria) tritt bei „Mild Silver Protein“ offenbar auch bei Überdosierung nicht auf. Dennoch sollte damals Silberkolloid nicht über Jahre oder in großen Mengen eingenommen werden, um Argyria zu vermeiden.

In den vergangenen Jahren wurde die Schleifmethode weitgehend durch das chemische Verfahren ersetzt. Es stellt eine bequeme Abkürzung dar, erreicht aber ebensowenig die überlegene Qualität „Echten kolloidalen Silbers“. Beim chemischen Verfahren werden Silbersalze in einer Lösung „reduziert“. Das Problem der Verwendung chemischer Verbindungen bei der Kolloidherstellung besteht darin, diese später wieder aus der Lösung herauszubekommen. Es verbleiben kräftige Säuren, die beim Verbraucher durchaus negative Nebeneffekte hervorrufen können. Die chemischen Methoden führen zu einem stark verschobenen pH-Wert der Lösung. Bezeichnenderweise hat ein chemisch hergestelltes Silberkolloid einen Säureüberschuss mit einem pH-Wert von 4,5 bis 5,5 - während „echtes“ Silberkolloid einen pH-Wert im Bereich von 6,5 aufweist.

Das elektrokolloide Verfahren erlaubt extrem feine Silberpartikel, welche in der Lösung durch ihre winzige Ladung in Schwebe gehalten werden. Dies wird durch einen elektrischen Lichtbogen zwischen zwei Metallpolen unter Wasser realisiert. Die Wirksamkeit kolloidalen Silbers hängt stark von der Größe und der Einheitlichkeit der Silberpartikel ab. Sollten sie zu groß sein, können sie in der feinen Verdauungsschleimhaut steckenbleiben und Kratzverletzungen hervorrufen. Andererseits sollten sie schon aus mehreren Atomen bestehen und nicht aus einzelnen Ionen. Nicht jeder Anbieter ist in der Lage, aus elektrisch hergestelltem Kolloid das sichere „Mild Silver Protein“ herzustellen und damit die positive Wirkung und die optimale Verträglichkeit des Silberkolloids zu garantieren.

## BIOCHEMIE

Der medizinische Forscher Dr. Gary Smith deutet an, dass Silber möglicherweise ein wichtiges Verbindungs-glied zum ordnungsgemäßen Funktionieren der natürlichen Abwehrkräfte des Körpers darstellt und dass Leute mit unzulänglicher Nährstoffaufnahme weitaus mehr zu Krankheiten neigen.

Medizinische Tests zeigen immer wieder, dass keine wie auch immer gearteten negativen Auswirkungen durch die Anwendung von richtig zubereitetem kolloidalen Silber auftreten. Darüber hinaus hat es niemals einen dokumentierten Fall nachteiliger Wechselwirkungen mit irgendwelchen anderen Medikamenten gegeben.

Labortests haben gezeigt, dass kolloidales Silber in den Bereichen von 3 bis 50 ppm (Teile Pro Million) fast keine Auswirkungen auf „freundliche“ Bakterien hat, sich aber höchst nützlich gegen Infektionen zeigt durch das Abtöten verschiedenster Mikroben, Viren und Pilze! Ist aber kolloidales Silber zu konzentriert, könnte es die empfindliche Balance durch Schädigung nützlicher Bakterien stören. Bei völlig proteinfreien Silberkolloiden erfordern die dann unvermeidlich vorhandenen Silberionen eine Konzentration unter 10 ppm, um die förderlichen Mikroorganismen (Darmflora) nicht zu schädigen. Bei sogenanntem „Mild Silver Protein“ kann die Konzentration und damit die Wirkung wesentlich höher sein, ohne Schäden anzurichten.

Kolloide Mineralien werden um vieles leichter und vollständiger vom Körper aufgenommen (ca. zu 98%), als vergleichbare mineralische Nahrungsergänzungen, die wiederum aus zerkleinertem, weiterverarbeiteten Ton, Fels oder Erden hergestellt werden. Anders als bei vielen Vitaminen und mineralischen Zusätzen, bei denen eine höhere Konzentration manchmal nützlich ist (z.B.: natürliches Vitamin C), verbessert ein Überschuss von Silberkolloid die Wirkung nicht. Tatsache ist, dass hier genau das Gegenteil eintritt.

## **DIE BEURTEILUNG DER F D A (Food and Drug Administration = amerikanische Gesundheitsbehörde)**

Die amerikanische Behörde für Medikamente und Nahrungsmittel, FDA, hat Silberkolloide lange als frei verkäufliche Medikamente zugelassen, ohne dass die Unschädlichkeit oder die Wirksamkeit nachgewiesen werden musste, wenn diese Substanzen in identischer Form bereits vor dem Stichtag 1938 zugelassen waren. Im September 1999 wurde festgestellt, dass keines der angebotenen Präparate unverändert seit damals hergestellt und etikettiert wird und auch keine für eine neue Zulassung ausreichenden Unterlagen eingereicht wurden. Seitdem dürfen Silberkolloide in den USA nicht mehr als frei verkäufliche Medikamente, sondern nur noch auf Rezept oder als Nahrungsergänzung ohne Gesundheitsaussagen vertrieben werden.

## **BEHANDLUNG MIT KOLLOIDALEM SILBER**

Kolloidales Silber ist geschmacklos, geruchlos und hat beim Auftragen auf empfindliches Gewebe keine Schmerzen zur Folge. Es kann ebenso oral eingenommen wie auch auf ein Heftpflaster aufgetragen werden, um es unmittelbar auf Schnitte, Schrammen, offene Wunden oder Warzen aufzubringen. Die meisten Erwachsenen nehmen am Anfang täglich 3 Teelöffel über 7 Tage zu sich und vermindern dann die Dosis auf ½ Teelöffel 2x täglich. Kinder oder Babys sollten entsprechend natürlich eine kleinere Dosis erhalten. Ein anderer Weg, um die richtige Dosis zu bestimmen, ist die Kinesiologie oder ein Muskeltest. Dementsprechend könnte dann die optimale Dosis mehr oder weniger sein.

Wasser wird durch Hinzufügen von einem ½ Teelöffel kolloidalen Silbers in einen 4 Liter großen Wasserbehälter gereinigt, indem man gut schüttelt, 6 Minuten abwartet, noch einmal durchschüttelt, wieder 6 Minuten wartet und dann erst trinkt! Kein Notvorrat wäre komplett ohne eine Methode bei der Hand zu haben, wie man verunreinigtes bzw. infiziertes Wasser einfach wieder trinkbar machen kann. Dieses und jedes andere gereinigte Wasser ist zusätzlich eine große Verdauungshilfe, denn es verhindert die Gärung. Es ist ein ideales Konservierungsmittel für die Nahrung. Ein Beispiel dafür ist die Konservierung von Früchten, indem man ca. 1/4 Teelöffel dieser Substanz 1 Liter Fruchtfleisch beigibt.

Man kann es auch als Spülung bei Akne, Ekzemen oder anderen Hautstörungen einsetzen. Darüber hinaus kann man auch damit gurgeln, es in Augen und Ohren tropfen, vaginal oder rektal anwenden; wie auch zerstäuben und inhalierend in Nase und Lunge benutzen.

Ebenso sicher ist die Anwendung bei schwangeren und stillenden Frauen, wobei bekannt sein dürfte, dass es dem Fötus bei seinem Wachstumsprozess hilft. Es erzeugt weder freie Radikale, noch tritt es in Wechselwirkung mit Enzymaktivitäten. Es zeigt auch keine Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten.

## **Nachfolgend ein Teil einer Liste von mehr als 650 Krankheiten, die mit kolloidalen Silber erfolgreich behandelt wurden:**

\* Akne \* Milzbrand \* Borreliose \* Blinddarmentzündung \* Arthritis \* Fußpilzkrankung \* Bakterielle Infektionen \* Blasenentzündung \* Blutvergiftung \* Geschwüre, Furunkel, Eiterbeutel \* Verbrennung \* Krebs \* *Candida albicans* \* Katarrh \* chronische Müdigkeitssymptome \* Dickdarmkatarrh \* Bindehautentzündung \* *Cryptosporidium* Entzündung \* Hautentzündungen \* Diabetes \* Durchfälle \* Diphtherie \* Ruhr \* Ohrenentzündung \* Ekzeme \* Eppstein Barr Virus \* Bindegewebsentzündung \* Gas-tritis \* Tripper \* Hämorrhoiden \* Herpes Viren \* Hautausschläge \* Grippe \* Darmstörungen \* Darmerkrankungen \* Keratitis \* Legionärskrankheit \* Aussatz, Lepra \* krankhafte Gewebsveränderung \* Lupus \* Malaria \* Meniere's Krankheit \* Hirnhautentzündung \* Nervenschwäche \* Paratyphus \* Brustfell- und Rippenentzündung \* Lungenentzündung \* Polio Virus \* Erkrankung der Prostata \* Afterjucken \* Schuppenflechte \* Eiterfluss \* Rheumatismus \* Nasenschleimhautentzündung \* Ringelflechte \* Hautkrankheit im Gesicht, Rotfinnen \* Salmonelleninfektion \* Scharlachfieber \* Seborrhoea – Schmerfluss \* Gürtelrose \* Hautkrebs \* Entzündungen \* *Staphylococcus* Entzündung \* Sonnenbrand \* Syphilis \* Tetanus \* Mandelentzündung \* Fußbrand \* Unterleibstypus \* Warzen \* Keuchhusten \* Hefeentzündungen \* offene Wunden \* eitrige, mit Blasen und Krustenbildung einhergehende Hautinfektion \* Störung der Darmflora (z.B.: durch Langzeitbehandlung mit Breitband-Antibiotika) \* zerebrale Meningitis (Hirnhautentzündung) \* ect.

Nach übereinstimmenden Aussagen in medizinischen Fachzeitschriften rund um die Welt kann ein ganz bestimmtes Enzym, das alle einzelligen Bakterien, Pilze und Viren für ihren Sauerstoff-Stoffwechsel benötigen, mittels kolloidalen Silbers „kampfunfähig“ gemacht werden. Es vermischt sich mit dem Blut, dringt in jede Zelle ein, spürt schädliche Organismen auf, um diese sofort unschädlich zu machen. Es zerstört sie in längstens 6 Minuten nach dem ersten Kontakt. Dieses Phänomen wurde kürzlich in einer Reihe von Testversuchen in den medizinischen Laboratorien von UCLA demonstriert. Zusätzlich wurde beobachtet, wie dabei das körpereigene Immunsystem gestärkt und geschützt wurde.

### **KOLLOIDALES SILBER UND AIDS**

AIDS stört das Immunsystem des Körpers, der dadurch für allen anderen Krankheiten äußerst empfänglich ist. Kolloidales Silber als das perfekte nicht-toxische Arzneimittel entfaltet seinen Nutzen in der riesig großen Bandbreite antibiotischer Wirksamkeit. Ein Forscher der *Brigham Young Universität* sendete kolloidales Silber an zwei unterschiedliche Laboratorien einschließlich dem UCLA Medical Center, mit dem Ergebnis, dass es nicht nur den HIV-Virus (in vitro) abtötete, sondern auch gleich jeden anderen Virus, der damit in den Laboratorien getestet wurde. Gemäß den FDA-Bestimmungen ist kolloidales Silber nicht für die Behandlung des HIV-Virus zugelassen, aber es kann quasi als Antibiotikum für alle durch die AIDS-Immunschwäche erworbenen Folgekrankheiten eingesetzt werden.

### **WEITERE KLINISCHE BEWEISE**

„Ein 65-jähriger Diabetiker hat sich selbst ins Bein geschnitten. Er reinigte die Wunde, bandagierte sie, aber wie es eben oft bei Diabetikern vorkommt, dauerte der Schmerz an und der Einschnitt entzündete sich. Kurze Zeit später wurde die Wunde größer als die Bandage, weshalb man ihm einen Verband anlegte. Aber auch das half nicht, denn die verletzte Stelle wuchs immer noch und sah hässlich aus. In seiner Verzweiflung ließ er sich in eine Klinik einweisen. Seine Entzündung wurde als „gestautes Eitergeschwür“ diagnostiziert. Über den Zeitraum von einem Jahr wurde eine Behandlung nach der anderen versucht. Nichts, auch kein Penicillin oder Sulfonamid konnte das Geschwür heilen. Hätten sich diese Zustände weiterhin ungehindert verschlechtert, hätte wahrscheinlich nur eine Beinoperation sein Leben gerettet. Zu seinem Glück wurde er an eine Klinik verwiesen, die Hautgeschwüre mittels Silberverbindungen gänzlich zur Heilung bringen konnten. Durch diese Behandlung kam das Wachstum sämtlicher Bakterien zu einem sofortigen Stillstand. In weniger als 2 Monaten war das Geschwür vollkommen abgeheilt.“

(*Wissenschaftliche Zeitschrift, März 1978*)

„Wir hatten sofortige Erfolge bei der Behandlung mit kolloidalem Silber an immungefährdeten Patienten. Einige Beispiele: Eine Bindehautentzündung wurde in weniger als sechs Stunden (örtlich) beseitigt; Wiederkehrende Nebenhöhlenentzündungen wurden innerhalb von acht Tagen (orale Einnahme) aufgelöst; akute Oberhautentzündung in 24 Stunden (örtlich); In einem anderen Bereich, in welchem wir unsere klinischen Resultate verbessert haben, werden Darm-Entgiftungen und die Stärkung der Darmflora erfolgreich behandelt. Das kolloidale Silber hat sich als exzellent zur Beseitigung von abnormalen Darmbakterien erwiesen; seine große Besonderheit aber erwies sich bei der Beseitigung von *Candida albicans*, Eppstein Barr Virus und chronischer Müdigkeit.“

(*Dr. Evan M., Kansas*).

„Die Wirksamkeit und der Erfolg hängt von der Menge des Silbers im Körper einer Person ab. Probleme ergeben sich dann, wenn der Körper zu wenig Silber aufweist. Ist aber genügend von diesem Metall gegenwärtig, wird der Entwicklung von Krebszellen ein Ende gesetzt und die Gesundheit des Körpers wird grundsätzlich wiederhergestellt. Wenn das Silberniveau im Körper niedrig ist oder gar nicht existiert, wird die Wachstumsrate von Krebs vielleicht langsam sein aber er wird andauernd weiter wachsen, denn Zellen sind nicht in der Lage, sich selbst umzustellen.“

„Man könnte sich nun fragen, wie gelangt nun überhaupt Silber in den Körper? Wir bekommen dieses Metall wie auch alle anderen Mineralstoffe durch unsere Nahrung in den Organismus; und wie kommt Silber in das Essen? Es gelangt in unsere Nahrungskette durch die lebende Erde (...) in welcher mit Leben ausgestattete Organismen den Boden chemisch zerlegen, so dass den Pflanzen die für sie notwendigen Mineralien in assimilierter Form zur Verfügung gestellt werden.“

„Durch die Aufnahme pflanzlicher Nährstoffe werden die Mineralien in den Verdauungstrakt überführt, in welchem unser Körper diese organischen (chelatierten) Mineralien verwertet und sie über den Blutstrom zu den verschiedenen Organen unseres Körpers hintransportiert. Das heißt, dass wir Silber von den Pflanzen erhalten.“

„Wenn wir aus verschiedenen Gründen, auch aus Altersgründen, Silber nicht assimilieren können, entwickelt sich im Laufe der Zeit ein Silbermangel sowie ein in seiner Arbeit beeinträchtigtes Immunsystem, welches in den meisten Fällen bis zum Krebs führen kann. Ich vermute, dass Silbermangel wahrscheinlich einer der Hauptgründe ist, warum Krebs nicht nur existiert, sondern sich in einem solchen Tempo in den Industrieländern vermehrt.“  
(Krebsforscher Dr. Gary Smith)

#### **WO WIRD KOLLOIDALES SILBER ANGEWENDET?**

- In Kanada, der Schweiz und in den USA werden von den Ärzten verschiedene Arten von Silber angewendet, um damit eine Vielzahl von Infektionen zu behandeln.
- In den USA wird Silber bei Knochenoperationen eingesetzt, sowie in 70 % der Kliniken bei Verbrennungen verschiedenster Grade.
- Heilpraktiker und Chiropraktiker benutzen kolloidales Silber, um die Auswirkungen von *Cryptosporidium* zu behandeln. Ayurvedische, chinesische und homöopathische Ärzte wenden regelmäßig Silber in ihren Behandlungsmethoden an.
- Biochemiker in der Schweiz studieren Silber nach besten Kräften, um zelluläre Replikationen von HI-Viren in verschiedenen Stadien zu unterbrechen bzw. aufzuhalten.
- Wasserfilter mit kolloidalem Silber sind von der US-Umweltschutzbehörde und ebenso von der Schweizer Regierung für den Heimgebrauch wie auch in Büroräumlichkeiten legal anerkannt.
- Die amerikanische Raumfahrtbehörde NASA benutzt für ihre Astronauten in den Space-Shuttles Wasseraufbereitungssysteme aus Silber, ebenso machen es auch die Russen.
- Verschiedene Fluggesellschaften, wie die Air France, Alitalia, British Airways, Canadian Pacific, Japan Air Lines, KLM, Lufthansa, Olympic, Pan Am, SAS und die Swiss Air bedienen sich Wasserfilter aus Silber, um die Gefahr von eventuell im Wasser befindlichen Krankheitskeimen herabzusetzen.
- Silber wird auch oft statt Chlor in Schwimmbecken zum Einsatz gebracht; es verhindert u.a. das Augenbrennen.
- Japanische Firmen benutzen Silber, um damit Zyanid und Stickstoffoxide in der Luft zu beseitigen.

## WARUM HABEN WIR BIS HEUTE NICHTS ÜBER KOLLOIDALES SILBER GEHÖRT?

Vielleicht hat man etwas darüber vernommen, aber man wusste nicht über die Zusammenhänge Bescheid! Über viele Jahre hinweg war es Gesetz, dass man in Krankenhäusern Silberlösungen in die Augen von Neugeborenen eintröpfelte, um sicherzugehen, dass sie nicht blind wurden, sollte die Mutter Gonorrhoe (Tripper) haben. Die dazu verwendeten Silberlösungen waren sehr schwarz und hässlich anzusehen, und es war keine Frage, dass Babys damit behandelt wurden, wenn man noch nach Tagen die verräterischen schwarzen Augen sehen konnte. Da nun diese Silberlösung nicht nur sehr billig, sondern auch gegen fast alle Krankheiten absolut wirkungsvoll war, konnten die damaligen pharmazeutischen Firmen kein Geld daraus machen. Mit Hilfe dieser Lobby war es kein großes Problem, im Laufe der Zeit mittels Medienwerbung ihre beschränkten Bandbreiten-Antibiotika sehr erfolgreich an ihrer Stelle zu etablieren.

Die „veralteten“ Silberlösungen wurden sukzessive verdrängt, wobei als Ersatz die neuen moderneren Bandbreiten-Antibiotika und deren selektive Anwendungsformen auf allen Ebenen gefördert und unterstützt wurden. Nun konnte jeder Mediziner bestimmte Antibiotika verschreiben, die in pharmazeutischen Labors geschaffen wurden, um spezifische Mikroben abzutöten. Hat aber diese Methode nicht gegriffen oder der Patient hatte eine andere Mikrobe, dann wurde ihm ganz einfach ein anderes Antibiotikum verschrieben.

Da man mit dem preiswerten kolloidalen Silber, das nun sprichwörtlich sämtliche krankmachenden Mikroben abtötet, kein Geld verdienen konnte, wurde es weltweit von pharmazeutischen Forschungsunternehmen nicht mehr länger beachtet und stufenweise aus den medizinischen Lehrplänen und Unterrichtsfächern gestrichen. Es war nicht einmal mehr in medizinisch standardisierten Versorgungseinheiten vorrätig.

**Kolloidales Silber ist ein großartiges Produkt, aber auch ihre Gesundheit ist wichtig. Wenn es die Situation erfordert, dann wenden sie sich an ihren Arzt des Vertrauens, da natürlich das Silber keine ärztliche Beratung ersetzen kann!**

**Unser SILVERDOC vereinbart einzigartige Technologie bei bestem Preis.**



**ve.**  
VITAL ENERGY  
WWW.VITAL-ENERGY.EU